



Hessische LandesEnergieAgentur (LEA)



Angebote des Bürgerforums Energieland Hessen (BFEH)



Ausschuss für Energie, Natur-, Umwelt-, und Klimaschutz,
Landwirtschaft und Forsten Groß-Umstadt



09.08.2018



Florian Voigt, Carla Schönfelder

Hessische LandesEnergieAgentur (LEA)



Zentrale Schnittstelle für Akteure und Projekte der Energiewende und des Klimaschutzes in Hessen

Zielgruppen:

- Bürger, Kommunen, Unternehmen

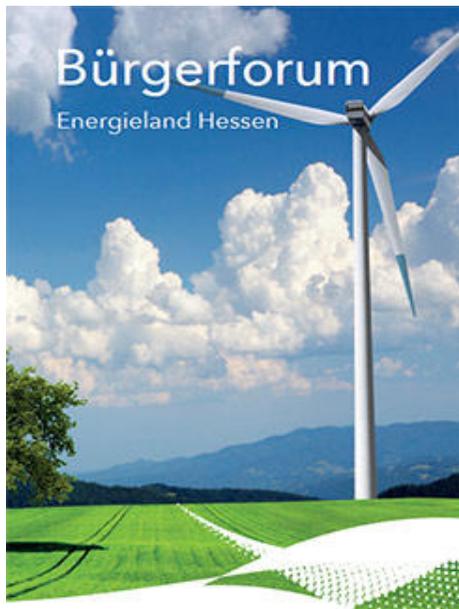
Dienstleistungen/Produkte:

- Projektträger etablierter Landesprogramme
bestehend: Hessische Energiesparaktion, Strom bewegt, H2BZ, Klima-Kommunen
neu: Fördermittelberatung, Fachtechnische Dienstleistungen, Netzwerke
- Informations- und Impulsgeber für Akteure
- Berater und Begleiter für kommunale Projektideen

Bürgerforum Energieland Hessen (BFEH)

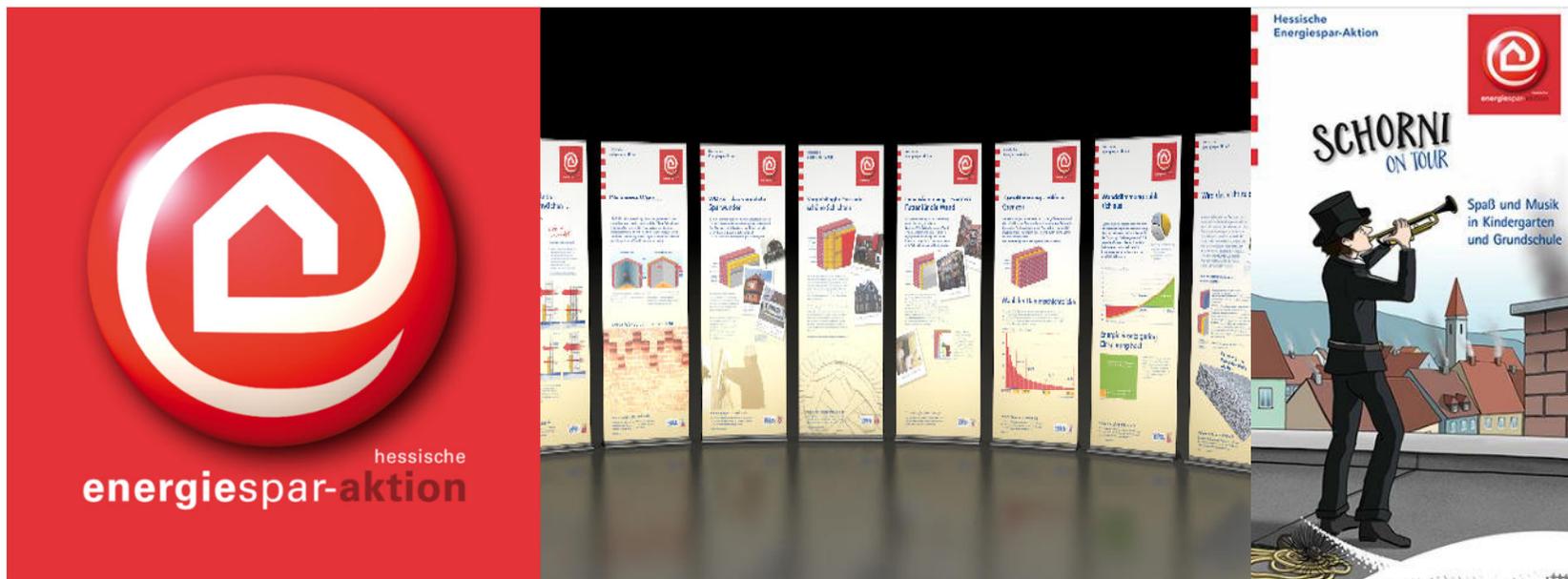


Moderation und kommunikative Begleitung von kommunalen Projekten in der Energiewende



Hessische Energiespar-Aktion (HESA)

Informationskampagne zu Energieeinsparmaßnahmen bei Alt- und Neubauten



Strom bewegt – Geschäftsstelle Elektromobilität Hessen

Kampagne zur Förderung und Etablierung der Elektromobilität in Hessen

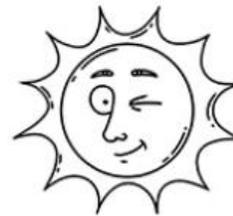


CO₂-neutrale Landesverwaltung – Fortbildungsreihe Energieeffizienz

Fortbildungsreihe zur Senkung des Energieverbrauchs in den Liegenschaften des LBIH, der Justiz und der Hochschulen



Solar-Kataster Hessen



- Online-Bürger-Beratungsangebot mit 100.000 Zugriffe im ersten Jahr!
- Ausgezeichnet im bundesweiten eGovernment-Wettbewerb in der Kategorie „Bestes Digitalisierungsprojekt 2017“

www.solarkataster.hessen.de

LEA-Fördermittelberatung bietet Orientierung



Hess. Kommunalrichtlinie
Tourismusförderung
Kommunalrichtlinie Bund (NKI)
Swim

EFRE
Denkmalförderung

Stadtentwicklung
BAFA
KfW
KIP macht Schule
Hess. Klimaschutzrichtlinie
Hess. Museumsförderung
Regionalentwicklung
LEADER
Hess. Brandschutzförderrichtlinie





**Fachstelle Hessen aktiv:
Die Klima-Kommunen**

Im Auftrag des Hessischen Ministeriums
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



**LANDES
ENERGIE
AGENTUR**

HA Hessen Agentur GmbH

Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen



**Integrierter
Klimaschutzplan
Hessen 2025**

Das Bündnis hessischer Städte, Gemeinden und Landkreise
zu Klimaschutz, Klimaanpassung und Energiewende



**Fachstelle Hessen aktiv:
Die Klima-Kommunen**

Im Auftrag des Hessischen Ministeriums
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



**LANDES
ENERGIE
AGENTUR**

HA Hessen Agentur GmbH

Auswertung Klima-Kommunen

Mitgliedskommunen: **185/444**

Städte: **102/191**

Gemeinden: **72/232**

Landkreise: **11/21**

Stand: Juni 2018

185/444

102/191

72/232

11/21





**HESSEN Fachstelle Hessen aktiv:
Die Klima-Kommunen**
Im Auftrag des Hessischen Ministeriums
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Teilnahmebedingungen

Unterzeichnung der Charta:

Selbstverpflichtung: Klimaneutralität bis zum Jahr 2050

Aktionsplan erstellen:

- CO₂- und Energiebilanz der Kommune
- Klimaschutz- und Klimaanpassungs-Maßnahmen
- Treibhausgasminderungspotenziale
- Aktualisierung alle fünf Jahre
- Klimaschutzkonzept kann Aktionsplan (teilweise) ersetzen

Berichtspflicht:

- jährlich, 1-seitiges Dokument und Online-Maßnahmendatenbank

Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“

Der Klimawandel und die Anpassung an seine Folgen sind eine zentrale Herausforderung der Gegenwart. Hessische Städte, Gemeinden und Landkreise sind aktiv, um ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren und um sich an verändernde klimatische Bedingungen anzupassen.

Das Land Hessen hat sich das Ziel gesetzt, bis 2020 seine Treibhausgasemissionen um 30 % und bis 2025 um 40 % gegenüber 1990 zu reduzieren. Bis 2050 soll das langfristige Ziel der Klimaneutralität erreicht werden. Dies bedeutet eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um mindestens 90 %.

Im Lichte des Pariser Weltklimaabkommens und der Klimaziele des Landes Hessen strebt die Unterzeichnerin / der Unterzeichner dieser Charta das Ziel an, bis 2050 klimaneutral zu werden. Der unterzeichnenden Kommune ist freigestellt, sich dazu ergänzend eigene Zwischenziele zu setzen. Die Kommune stellt einen Aktionsplan zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung vor Ort auf, um darzulegen, wie sie ihre Ziele erreichen will.

Dieser enthält:

- die Erfassung des Energieverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes der Kommune,
- eine Darstellung der geplanten Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung sowie
- die Darstellung des Treibhausgasminderungspotenzials der geplanten Klimaschutzmaßnahmen.

Der Aktionsplan wird mindestens alle fünf Jahre aktualisiert. Ein Klimaschutzkonzept kann den Aktionsplan ersetzen, ist aber um den Anpassungsbereich zu ergänzen. Die Kommunen verpflichten sich zudem, jährlich über ihr Engagement für den Klimaschutz und in der Anpassung an den Klimawandel zu berichten.

Die Unterzeichnerin / der Unterzeichner bleibt solange Mitglied im Bündnis der Klima-Kommunen, wie sie / er dieser Selbstverpflichtung nachkommt.

Datum / Unterschrift
Bürgermeister / in



**Fachstelle Hessen aktiv:
Die Klima-Kommunen**

Im Auftrag des Hessischen Ministeriums
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



**LANDES
ENERGIE
AGENTUR**

HA Hessen Agentur GmbH

Vorteile für Mitgliedskommunen

Beratung

Zu Aktionsplan, Maßnahmen
und Projekten (auch Vor-Ort)



Vernetzung

Regionalforen zum Erfahrungsaustausch

Wissensvermittlung

Fachforen, Maßnahmendatenbank



Erhöhte Fördersätze

+20%-Punkte Klimaschutzrichtlinie HE
+10%-Punkte Kommunalrichtlinie HE

Auszeichnungen

Wettbewerb der Klima-Kommunen



Vorkonzipierte Maßnahmen

Handreichungen, Maßnahmepakete
(derzeit noch im Aufbau)



Image / Öffentlichkeitswirkung

Das BFEH in der Praxis



Bildquelle: Genius, team ewen, Hessen Agentur

Klärung drängender Fragen

Faktenchecks 1.

- Expertenhearing
- Bundesweit renommierte und unabhängige Expertinnen und Experten
- Aufgreifen von Fragen, die die Menschen in Hessen bewegen



Faktenpapier 2.

- Zusammenfassung von Erkenntnissen und Empfehlungen aus FC
- In enger Abstimmung mit den Experten
- Lang- und Kurzfassung



Bildquelle: Genius, team ewen, Hessen Agentur

Konfliktbegleitung



Dialog vor Ort – Beispiele aus der Praxis

Diskussionsveranstaltung

Fallbeispiel: Hofgeismar

- *Podiumsdiskussion*
- Vorstellung/Diskussion einer örtlichen WEA-Planung
- Bürger konnten Fragen stellen



Bildquelle: Genius, team ewen, Hessen Agentur

Infomarkt

Fallbeispiel: Spangenberg

- *Marktplatzformat*
- Informationsstände aller beteiligte Akteure
- Bürger konnten sich informieren



Energie- und Klimaschutztag

Fallbeispiel: Bensheim

- *Marktplatzformat*
- Interaktiv
- Klimaschutz und Energiewende erlebbar machen



Thematische (Neu)Ausrichtung



Bisheriger
Schwerpunkt
Windenergie

Weiterhin:

- Kommunikative Begleitung in den Kommunen
- Best practice sharing
- Weitere Fachgespräche



Photovoltaik

- Prosumer: Mini-Solaranlagen
- Freiflächen: neue Konfliktfelder



Quartiersansätze

- Digitale Vernetzung
- Gewerbe
- Konversion

- Kombination von Erzeugung & Verbrauch
- Fördermittelberatung (Kooperation mit LEA)
- ...

Bevölkerungsumfrage Groß-Umstadt

- Repräsentative telefonische Umfrage zum Thema: Lebensqualität und Windenergie in Groß-Umstadt.
- Fragen zur persönlichen Bewertung von erneuerbaren Energien allgemein und der Wahrnehmung und Bewertung des Windparks Binselberg.
- Vergleiche mit ähnlicher BFEH-Befragung von 2016 aus Nordhessen (Wolfhagen).
- Durchführung der Befragung im August, Auswertung Ergebnisse im September, Erstellung Broschüre „Nachgefragt“ im Oktober/November.



Nachgefragt: Windenergie in Wolfhagen
 Ergebnisse einer repräsentativen Bürgerbefragung

Eine große Mehrheit der Befragten in Wolfhagen (95 %) hält die Energiewende in Deutschland für (sehr) wichtig. Auch auf der regionalen Ebene wird der Ausbau erneuerbarer Energien, etwa durch Wind- und Solarparks, befürwortet. Dabei verbinden die Befragten mit einer dezentralen und erneuerbaren Energieerzeugung vor allem Umwelt- und Klimaschutzaspekte. Neben diesen positiven Auswirkungen nehmen die Befragten aber auch Risiken und Herausforderungen vor Ort wahr. Dazu zählen u. a. die bürgernahe Gestaltung von Planungs- und Bewilligungsprozessen sowie die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds. Das sind einige Ergebnisse einer repräsentativen Befragung in Wolfhagen, die das Landesprogramm „Bürgerforum Energieland Hessen“ in Kooperation mit den Stadtwerken Wolfhagen im Februar 2016 durchgeführt hat.



www.energieland.hessen.de

Bei uns hat
**ENERGIE
 ZUKUNFT**

Das BFEH-Team Südhessen



Konradinerallee 9
 65189 Wiesbaden
 E-Mail: florian.voigt@hessen-agentur.de
 Tel.: +49-611-95017-8419
 Fax: +49-611-95017-8620
www.hessen-agentur.de



Florian Voigt
Teamleitung



Berliner Allee 49
 D-64295 Darmstadt
 E-Mail: kristina.sinemus@genius.de
 Tel.: +49-6151-6272 344
 Fax: +49-6151-6272 301
 Mobil: +49-171-30 15 982
www.genius.de



Prof. Dr. Kristina
 Sinemus,
Projektleitung



Denis
 Liebetanz,
*Projekt- und
 Dialog-
 koordination*



Martina
 Backes,
*Fachliche
 Koordination*



Konflikt- und Prozessmanagement

Ludwigshöhstraße 31
 D-64285 Darmstadt
 E-Mail: cs@team-ewen.de
 Tel.: +49-6151-950485 16
 Fax: +49-6151-950485 47
 Mobil: +49-172-69 49 377
www.team-ewen.de



Carla
 Schönfelder,
*stellv.
 Projektleitung*



Fridtjof Ilgner,
*Projekt- und
 Eventkoordination*



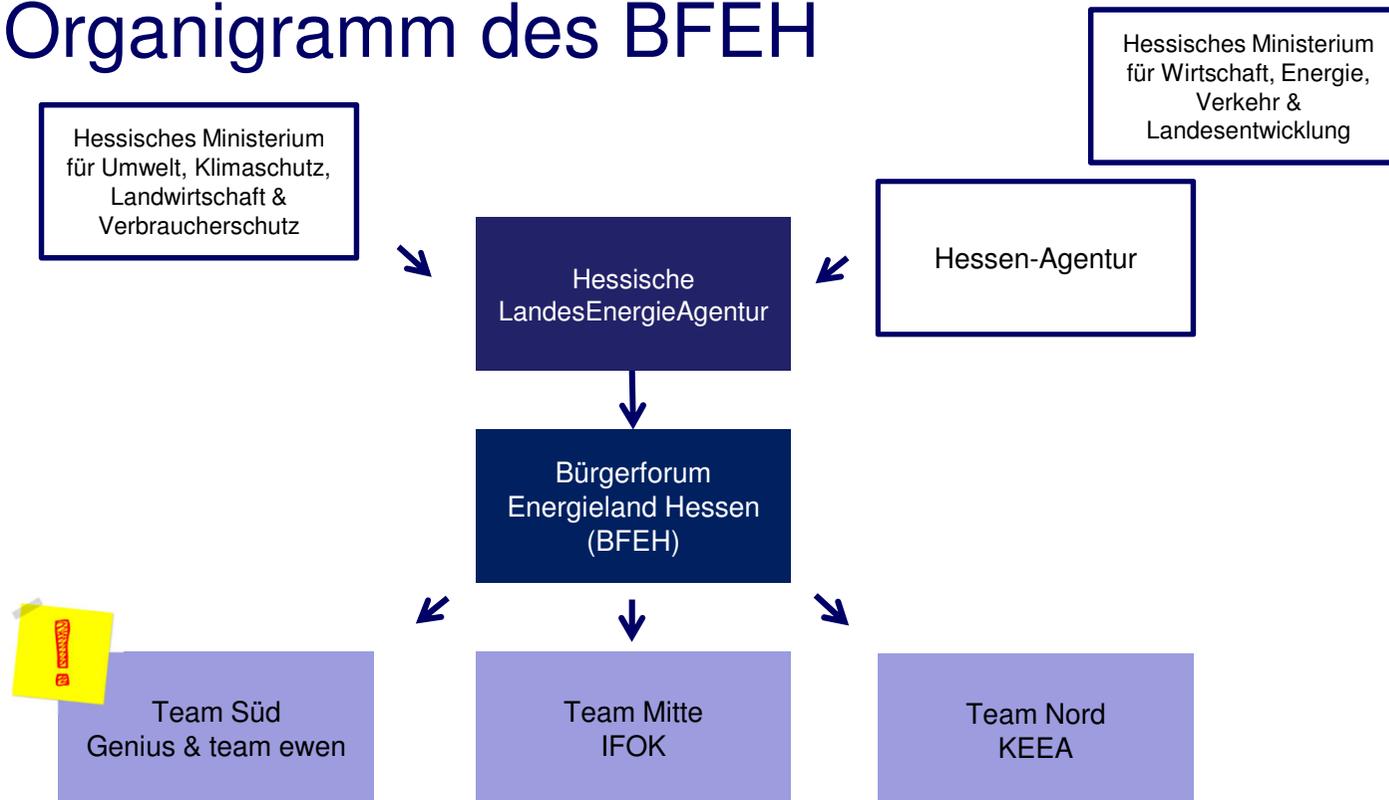
Folienspeicher



LEA: Neue Angebote 2018

- Fördermittelberatung für Kommunen (später auch für weitere Gruppen)
- Fachtechnische Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Förderungen des Hessischen Energiegesetzes
- Energieberatung und Contracting für Kommunen
- Energieeffizienznetzwerke unterstützen
- Start Ups in der Energiewende stärken
- Fortbildungen für das HMdF im Bereich CO2-Neutralität und Energieeffizienz

Organigramm des BFEH



Die Rolle des BFEH

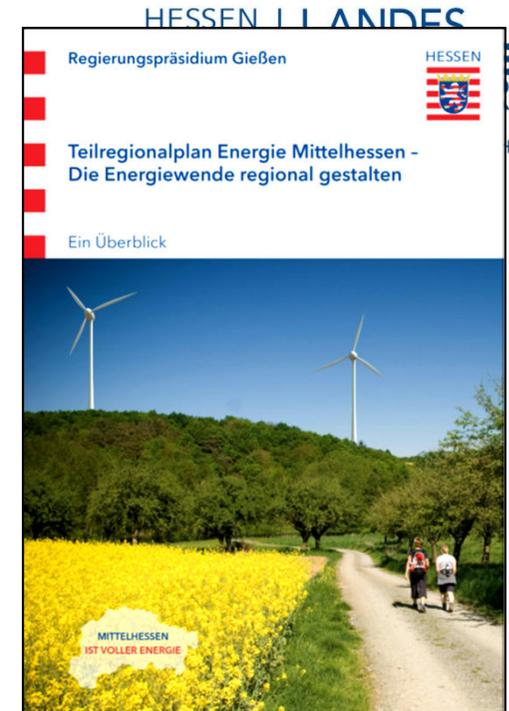


■ Bisherige Faktenchecks des BFEH

- • Windenergie und Infraschall
- • Energiewirtschaft und Systemintegration
- • Rentabilität und Teilhabe
- • Natur- und Umweltschutz
- • Wasserkraft in Hessen
- • Speicher in der Energiewende
- • Windenergie und Tourismus
- • Windenergie und Landschaftsbild
- • Energiewende digital
-

Begleitung der Teilregionalplanung

- Begleitbroschüre, 16 Seiten
- Überblick zu Rahmenbedingungen, Zielen und Vorgehensweise der Regionalplanung
- Illustriert mit aktuellen Daten & Fakten sowie Beispielen aus der Region
- Adressat: Kommunalverwaltungen



2018-2022:

- Broschüre für Teilregionalplan Südhessen?
- Experten für RP-Grundsatzarbeitskreis?

Weitere Aktivitäten: Beispiel Infobrief

- Diskussionen und Veranstaltungen zum Thema Erneuerbare Energien in der Region, klar und verständlich aufbereitet, z.B.:
 - Aktuelles aus Regionalplanungsverfahren
 - Akzeptanz von WEA nach dem Bau
 - Hessisches Solarkataster
- 2 - 4seitiges Papier, erscheint regelmäßig
- Adressat: Kommunalverwaltungen im Regierungsbezirk



Geplante Aktivitäten für Südhessen 2018 - 2022

überregional

- Faktenchecks:
landesweiter Mehrwert, Expertenaustausch

regional

- Runde Tische: Best-Practice-Sharing
- Begleitung der Regionalplanung

lokal

- Dialogische Begleitung:
Kommunen bei der Umsetzung der
Energiewende unterstützen

■ Coaching/Kommunikationstraining

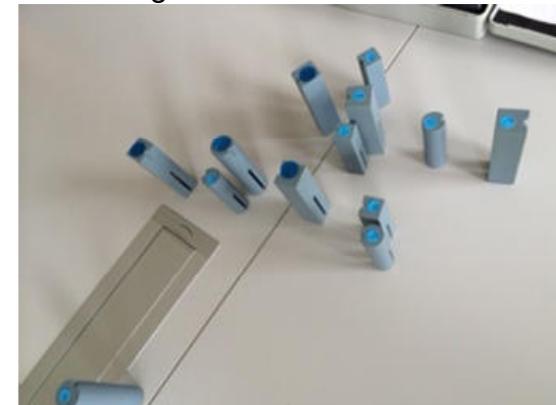


Kommunikationstraining mit RP Kassel
vor 2. Offenlegung des Teilregionalplans
Windenergie (2014)



- Interaktive Elemente zur Rollenklärung
- Herausarbeitung des kommunikativen Rahmens,
in dem sich die RP-Mitarbeiter bewegen
- Definition von Kommunikationsformaten und
Zielgruppen
- Informationspaket (Print)

Übung zur Akteurskonstellation



2018-2022:
Kommunikationstraining
und gezielte
Öffentlichkeitsarbeit für RP
Darmstadt?